Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 43 (1967)

Heft: 1

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umschau - Tour d'horizon

Schweiz

Création d'une Association des bibliothécaires jurassiens.

Sans tenir compte des bibliothèques d'entreprises ou d'associations diverses, on dénombre dans le Jura 135 bibliothèques publiques. Celles de Delémont, Porrentruy, Saint-Imier, Moutier, Reconvilier, Tramelan possèdent chacune des milliers de volumes et organisent des services de prêt hebdomadaires ou bi-hebdomadaires. Les bibliothèques de l'Ecole cantonale, de la Société jurassienne d'émulation et de l'Hôtel de Gléresse (archives de l'ancien Evêché de Bâle), toutes à Porrentruy, sont particulièrement riches en ouvrages historiques. Enfin, on constate, d'après le nombre des abonnés et des livres prêtés, que les Jurassiens s'adonnent volontiers aux plaisirs de la lecture. L'an dernier, par exemple, plus de 17 000 volumes ont quitté les rayons de la Bibliothèque municipale de Delémont.

Mais, jusqu'à présent, il n'existait aucune liaison, ni même un service d'échange de catalogues, entre ces diverses bibliothèques. Ce service culturel ne connaissait donc point une utilisation optimale. C'est, entre autres raisons, pour combler cette lacune qu'un comité provisioire, animé par les bibliothécaires de Moutier et Delémont, a décidé de fonder une Association jurassienne des bibliothécaires, ouverte à tous ceux qui s'occupent d'une bibliothèque publique d'entreprise ou d'école. Cette association a été définitivement créée à Moutier, au cours d'une asssemblée constituante. Des statuts ont été votés et les participants ont désigné un comité formé de cinq responsables. Les promoteurs de l'association ont désiré que cette assemblée revête également un caractère pratique et technique: les membres ont entendu un exposé de M. Fernand Donzé, directeur de la Bibliothèque de La Chaux-de-Fonds, et auront la possibilité de s'initier à divers travaux de manutention. (Gazette de Lausanne, 17. 1. 1967)

BASEL. *Errichtung einer österreichisch-schweizerischen Dokumentationsstelle.* Basel ist zum Sitz einer bedeutungsvollen Institution des kulturellen Austauschs zwischen Österreich und der Schweiz geworden, der *Österreichisch-schweizerischen Dokumentationsstelle*, die im hiesigen *Staatsarchiv* eine Heimstätte gefunden hat. Aus der Überlegung heraus, daß für unsere beiden Länder eine Instanz von Nutzen wäre, die eine rasche und zuverläßige Orientierung über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und der Schweiz in Vergangenheit und Gegenwart ermöglichen könnte, entschloß sich Dr. Hanno *Caprez*, Archivar der Firma J. R. Geigy AG, die zuständigen österreichischen und schweizerischen Behörden für das Projekt einer solchen Dokumentationsstelle zu interessieren. Seine Bemühungen hatten Erfolg: Nachdem sich der Staatsarchivar von Basel-Stadt, Professor Albert Bruckner, bereit erklärt hatte, ihr den notwendigen Platz in den Räumen des Staatsarchivs freizumachen, konnte im vergangenen Sommer das Statut für die Dokumentationsstelle aufgestellt werden. Darnach sammelt die dem Staatsarchiv Basel-Stad angegliederte Stelle Material über

die Beziehungen zwischen Österreich und der Schweiz, betreut eine Austriaca-Bibliothek sowie eine bibliographische Literaturstelle und soll Forschungsarbeiten über die gegenseitigen Verbindungen beider Länder erleichtern. Die Sammlung wird vom Bundesministerium für Unterricht in Wien durch Abgabe zweckdienlicher Publikationen gespiesen. Verwaltet wird die Dokumentationsstelle vom Staatsarchiv Basel-Stadt, welches den Interessenten das Material zugänglich macht. Die Institution steht unter dem Patronat einer Kommission, in der das genannte Bundesministerium, die Österreichischen Botschaft in Bern und das Österreichische Konsulat in Basel, sowie auf schweizerischer Seite das Eidgenössische Departement des Innern, das Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt und das hiesige Staatsarchiv vertreten sind.

(Basler Nachrichten, 25. 11. 1966)

FRIBOURG. *Hommage à M. Esseiva.* Jeudi, le 26 janvier, s'est déroulée à l'Université de Fribourg en présence de hautes personnalités religieuses et politiques, du corps professoral et de nombreux amis la cérémonie de la remise du diplôme de Sénateur de l'Université de Fribourg à M. Esseiva en reconnaissance pour ses nombreux mérites. M. Esseiva, à qui la Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg doit son développement, est le troisième sénateur de l'Université depuis sa fondation. — Nous sommes heureux de nous associer à l'hommage qui lui a été rendu et nous le félicitons très chaleureusement.

Ausland

Belgien:

BRÜSSEL. *Euratorum eröffnet das erste automatische Dokumentationssystem für technisch-wissenschaftliche Information auf dem Kerngebiet.*

Das erste automatische Dokumentationssystem für technisch-wissenschaftliche Information auf dem Kerngebiet, das von der Zentralstelle für Information und Dokumentation (ZID) der Europäischen Atomgemeinschaft aufgebaut worden ist, steht nunmehr den Wissenschaftlern der Euratom zur Verfügung.

Die bibliographischen Angaben und «Schlüsselwörter» aller bisher veröffentlichten kerntechnisch wichtigen Dokumente (über 400 000 Veröffentlichungen, Berichte, Zeitschriftenartikel, Patente usw., zu denen jährlich über 100 000 neue Dokumente hinzukommen) sind in die Magnetspeicher einer großen Elektronischen Datenverarbeitungsanlage eingespeichert worden. Auf Anfrage ermitteln die Dokumentare der ZID mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung in Rekordzeit die bibliographischen Angaben sämtlicher Dokumente, die sich auf ein gegebenes Sachgebiet beziehen, und senden dem Anfragenden eine Fotokopie der Zusammenfassungen dieser Dokumente zu.

Nach einer Anlauf- und Erprobungszeit, während der sich zunächst die Euratom-Wissenschaftler zur Lösung ihrer Informationsprobleme an die ZID wenden können, wird der automatische Dokumentationsdienst der Zentralstelle für Information und Dokumentation auch den Wissenschaftlern und der Industrie der Gemeinschaftsländer und später auch denen dritter Staaten zur Verfügung stehen.

Deutschland:

Jahreslehrgang für Dokumentation. Die *Deutsche Gesellschaft für Dokumentation* führt 1967 ihren neunten Jahreslehrgang für Dokumentation durch. Es sind 10 Lehrgangwochen mit insgesamt 388 Unterrichtsstunden vorgesehen, die sich auf die Monate Januar bis November verteilen. mb

Ausbildung von Dokumentalisten. Das Bibliothekswissenschaftliche Institut an der Humboldt-Universität in Berlin wird auf Grund eines Ministerialbeschlusses ebenfalls die Ausbildung von Dokumentalisten übernehmen. Bereits im Herbst 1966 hat eine Klasse mit 10 Studierenden ihr erstes Ausbildungsjahr eines 5-jährigen Studiums begonnen. (Aus: Zentralblatt für Bibliothekswesen. 80, 1966. H. 9, S. 532.) mb

Buchanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

AHNERT, Heinz-Jörg: **Deutsches Titelbuch 2.** Ein Hilfsmittel zum Nachweis von Verfassern deutscher Literaturwerke 1915—1965 mit Nachträgen und Berichtigungen zum Deutschen Titelbuch I für die Zeit von 1900 bis 1914. Berlin, Hande & Spenersche Verlagsbuchhandlung, 1966. — 8°. XII, 636 S.

Seit kurzem liegt das Deutsche Titelbuch von M. Schneider, das Werke der Deutschen Literatur bis zum Beginn des ersten Weltkrieges, nach Titeln geordnet, umfaßt, in einem photomechanischen Neudruck vor. Als Fortsetzung zu diesem Werk erscheint nun die Zusammenfassung der Titel von 1915 bis 1965 durch H.-J. Ahnert. Im Vergleich zu Schneider hat er auf die Aufnahme von Titeln und Anfängen von Liedern und Gedichten verzichtet, dagegen die bibliographischen Daten durch Angabe von Illustratoren, Herausgebern, Bearbeitungen, Neufassungen, Titeländerungen u. a. vervollständigt. Die Einordnung der Titel und die Bestimmung der Ordnungswörter sind verständlicherweise immer noch den Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der Preussischen Instruktionen angeglichen. Daß man unter den etwa 24 000 Titeln auch einige Werke besonders des Schweizer Schrifttums (die Romane Friedrich Glausers beispielsweise) vermißt, schränkt den Wert dieses für Bibliotheken unentbehrlichen Arbeitsmittels nur wenig ein. F. M.

ALTMANN, Berthold: **A Natural Language Storage and Retrieval (ABC) Method:** Its Rationale, Operation, and Further Development Program. (Repr. from:) The Journal of Chemical Documentation. 6, 154 (1966). — 4 p.